Zeitliche Einordnung	Subgruppe	Themen	Ausformulierte Fragen
Eröffnung	Einleitung und Erläuterungen	• Einleitungsfragen • Erläuterung des Zieles • Definition von Lientherapie • Ablauf / zeitlicher Rahmen • Einverständnis zu Videoaufnahmen • Zusicherung von Anonymität	• Hat mit der Technik alles funktioniert? Gibt es Schwierigkeiten? • Im folgenden Gespräch erwartet Sie... • Unter Lientherapie definieren wir die Durchführung von Therapieelementen durch Nichtprofessionelle wie Angehörige, Pflegekräfte oder weiteren Personen. Haben Sie Fragen dazu? • Sind Sie mit der Videoaufnahme des Interviews einverstanden? • Ihre Daten werden pseudonymisiert gespeichert; es wird kein Rückschluss auf Ihre Person gezogen werden
	Fragen der Interviewpartner:innen	• Klärung offener Fragen	• Welche offenen Fragen sind von Ihrer Seite noch zu klären?
	Soziodemographische Aspekte	• Erhebung anamnestischer Daten (von NP) und Auskünfte über beruflichen Werdegang (von TH)	TH: • Schildern Sie kurz Ihren beruflichen Werdegang und Ihre bisherigen praktischen Erfahrungen • Welche aphasiabezogenen Weiter-/Fortbildungen oder Referenzen haben Sie? • Welche Rolle spielt EBP in Ihrem Berufsalltag? NP:

			• Schildern Sie kurz die Erkrankungsgeschichte Ihrer AP • Welche Therapien wurden bisher durchlaufen? In welchem Setting (Reha / ambulant / Hausbesuch...), in welchem Zeitraum, in welcher Frequenz...? • Setting: Leben Sie mit der AP zusammen / wie häufig haben Sie Kontakt?
Hauptteil	Informationsvermittlung	• Aufklärung über Störungsbild • Aufklärung über Therapieverfahren inkl. Intensität und Frequenz	TH: • In welchem Maße haben Sie NP über das Störungsbild aufgeklärt? • In welchem Maße haben Sie NP (und AP) über Therapiekonzepte aufgeklärt? Haben Sie sich mit NP/AP im Sinne des Shared Decision Making für ein Konzept entschieden? • In welchem Maße haben Sie auf die nötige Therapieintensität und Frequenz (in der Praxis sowie im häuslichen Training) hingewiesen? • Welche Therapiekonzepte haben Sie vorgestellt? Welche Konzepte eignen sich Ihrer Meinung nach für laientherapeutische Maßnahmen? NP: • In welchem Maße wurden Sie von TH über das Störungsbild Aphasie aufgeklärt? • In welchem Maße wurden Ihnen (und AP) Therapiekonzepte vorgestellt? Wurden Sie in die Auswahl einbezogen?

			• Inwiefern wurde Ihnen in diesem Zusammenhang erklärt, wie oft Therapie stattfinden sollte? • Inwiefern wurden Sie über häusliches Üben / Eigentraining aufgeklärt?
	Anleitung	• Formate • Hilfestellungen • Zeitfaktor • Kommunikationswege • Ausschlusskriterien (nur für TH)	TH: • Wie haben Sie NP angeleitet? Geschah die Anleitung mündlich, schriftlich oder mit Video-/Audiomaterial? Haben Sie Erinnerungshilfen (Memos, Videos...) zur Verfügung gestellt? • Wie viel Zeit nahm die Anleitung in Anspruch? • In welchem Rahmen versichern Sie sich, dass die Laientherapie adäquat durchgeführt wird? • Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit Sie NP anleiten? • Wie verfahren Sie bei Patient:innen, deren NP die Voraussetzungen nicht erfüllen? NP: • Wie wurden Sie von der TH angeleitet?

			Geschah die Anleitung mündlich, schriftlich oder mit Audio-/ Videomaterial? Welche Erinnerungshilfen (Memos, Videos...) zur Verfügung gestellt? • Wie viel Zeit nahm die Anleitung in Anspruch? • Gab / gibt es Supervisionen? • Wie können Sie der TH Feedback geben?
	Durchführung	• Frequenz und Konstanz • Setting • Material	TH: • Wie vergewissern Sie sich, dass die Lientherapie adäquat durchgeführt wird? • Welches Material stellen Sie für die Lientherapie zur Verfügung? • Wie ist Ihr Eindruck: wird Lientherapie zielsetzend eingesetzt? • Welche Schwierigkeiten treten in der Durchführung auf? Welche davon bemerken Sie, welche bekommen sie von NP rückgemeldet? NP: • In welcher Frequenz und Regelmäßigkeit führen Sie Lientherapie zuhause durch? • In welchem Setting führen Sie die Therapie durch? Gibt es bestimmte Räume / Zeiten? • Wie gut funktioniert die Umsetzung?

			• Empfinden Sie die Materialien als ausreichend? • Welche Schwierigkeiten treten auf? Wie gehen Sie damit um?
Vorteile	• Therapieerfolg • Bezug zur Realität • Einbezug der NP und weiterer Personen	TH: • Welche Vorteile bietet der Einsatz von Lientherapie? • Welchen Einfluss hat Lientherapie auf den Therapieerfolg? Gibt es noch Einflüsse auf weitere Bereiche (z.B. Beziehungsebene, Alltagskommunikation)? • Inwiefern beziehen Sie NP in die therapeutischen Zielsetzungen mit ein? Macht es einen Unterschied, ob die NP Lientherapie durchführt oder nicht? NP: • Welche Vorteile bietet der Einsatz von Lientherapie? • Welchen Einfluss hat Lientherapie auf den Therapieerfolg? • Wie realitätsnah ist die Lientherapie? • Wird Lientherapie auch mit anderen NP durchgeführt? • Inwieweit fühlen Sie sich in den Therapieprozess integriert?	
Barrierefaktoren	• Zeitliche Ressourcen • Rollenverständnis und -konflikt • Kommunikationsschwierigkeiten • Durchführung von Shaping, Pacing und Fading-out • Abrechnung (nur für TH	TH: • Welche Nachteile hat Lientherapie? • Inwieweit können NP Sie Therapie zielführend steuern (z.B. durch Shaping, Pacing, Fading-out...)? • Gibt es Verständigungsschwierigkeiten mit den NP? • Wie rechnen Sie Lientherapie ab?	

			• Wie hoch ist die Vor- und Nachbereitungszeit? Steht diese im Verhältnis zum Therapieerfolg (Effizienz)? NP: • Welche Nachteile bringt die Umsetzung von Lientherapie mit sich? • Was erschwert die Umsetzung von Lientherapie für Sie? • Verändert sich das Verhältnis zu AP für Sie, seit die Lientherapie durchführen? • Welche Schwierigkeiten treten während der Lientherapie auf? • Gibt es Probleme, bei Schwierigkeiten mit der TH in Kontakt zu treten? • Inwiefern spielt Überforderung Ihrerseits eine Rolle?
	Ausblick	• Veränderungsbedarfe eruieren • Handlungsbedarf feststellen	TH: • Was müsste sich ändern, um noch öfter Lientherapie anzuleiten? Welche Dinge müssten von Arbeitgeberseite passieren? Welche Dinge müssten in der Ausbildung passieren? • Wie könnte Lientherapie sinnvoll abgerechnet / finanziert werden? • Wie kann der Erfolg (Effektivität) und der Einfluss messbar gemacht werden? NP:

			• Was müsste sich ändern, um Lientherapie noch konsequenter umzusetzen? • Wer müsste sich mehr engagieren, damit Lientherapie häufiger / zielführender umgesetzt wird? • Würden Sie Lientherapie auch anderen NP empfehlen? Wieso schon / nicht?
Ab- schluss		• Offene Fragen klären • Hinweise zu Kontaktmöglichkeiten • Aufklärung bzgl. Widerspruch	• Möchten Sie noch weitere Ergänzungen tätigen? • Haben Sie noch Fragen an mich?

Zusatzmaterial: Interviewleitfaden

(AP = aphasische Person, EBP = evidence based practice, NP = nahestehende Person, TH = Therapeut:in)